

ausgabe niedersachsen

Moin, moin ...

Liebe Leserin, lieber Leser,



In der letzten Ausgabe hat sich an dieser Stelle der ehemalige Leiter der Verbandskommunikation, Ralf Zimmermann, von Ihnen verabschiedet. Die Landesverbandstagung ist knapp vor Redaktionsschluss zu Ende gegangen, sodass weder der neue Präsident Andreas Bernau, noch der neue Leiter der Verbandskommunikation, Dirk Schulte, Zeit hatten, ein Editorial zu verfassen. Als Geschäftsführer begrüße ich Sie diesmal herzlich.

Die DLRG begeht in diesem Jahr ihren 100. Geburtstag. Die Jubiläums-Bootstaffel des LV Westfalen führte auch ein kurzes Stück über den niedersächsischen Mittellandkanal. Hier übernahm die OG Osnabrück den Staffelstab.

Nach langjähriger Tätigkeit für den Landesverband ist Kurt Meyer-Bergmann Ende April in den Ruhestand verabschiedet worden. Zahlreiche Kameraden nutzten die Feierstunde, um sich für seine Arbeit mit teils humorvollen Geschenken zu bedanken.

Die letzten Monate waren für viele Kameradinnen und Kameraden von Wahlen geprägt. Sowohl die Ortsgruppen als auch die Bezirke bestimmten auf ihren Tagungen neue Vorstände oder bestätigten diese im Amt. Die Veränderung bei den Bezirksvorsitzenden können Sie auf S. IV sehen.

Erfolgreich wurden auch die Bezirks- und Landesmeisterschaften im Rettungssport durchgeführt. Letztere waren eng verknüpft mit dem Landesjugentreffen in Celle. Kurz zuvor hatte auch die Landesjugend ihren Vorstand neu besetzt (S.VIII).

Der Dauerregen der letzten Wochen brachte Überschwemmungen in viele Teile Deutschlands und zu unseren östlichen Nachbarn. Der Präsident hat den Landeseinsatzstab in der LV-Geschäftsstelle besetzt. Viele Kameradinnen und Kameraden warten auf die Alarmierung und ihren Einsatz im Katastrophenschutz. Wenn diese Ausgabe erscheint, werden viele Menschen noch immer mit den Folgen zu kämpfen haben.

Viel Freude bei der Lektüre dieser und weiterer Themen, sowie eine erfolgreiche Wachssaison wünscht Ihnen

Michael Cuypers
Geschäftsführer

Ausgabe 2 · 2013



Niedersachsen verbindet Schleusenstaffel

In Minden startete am 06. April der Staffellauf der Landesverbände Nordrhein und Westfalen. Um weiter von Preußisch Oldendorf nach Recke zu kommen, mussten die Kameradinnen und Kameraden der Schleusen-Staffel auch Niedersachsen durchqueren.

Die Ortsgruppe Osnabrück übernahm für diesen Streckenabschnitt den Staffelstab (S. VII).

Wir stellen vor:

Präsident Bernau und Ehrenpräsident Müller

Am 31. Mai entlasteten die Delegierten auf der Landesverbandstagung den alten Vorstand einstimmig. Kurz darauf beschloss das Gremium, den scheidenden Präsidenten Hans-Jürgen Müller zum Ehrenpräsident zu ernennen. Dr. Klaus Wilkens, Präsident der DLRG auf Bundesebene, würdigte die Verdienste seines Kameraden, und wurde seinerseits zum Ehrenmitglied des niedersächsischen Landesverbandes gekürt. Diese Ehre wurde auch der Kameradin Karin Schäfer sowie den Kameraden Ewald Freese, Rolf Mrosek, Ulrich Schindler und Dietrich Irrgang zuteil. Die Versammlung bildete ein Spalier und zeigte den Ehrenmitgliedern durch lauten Beifall, Schulterklopfen und fröhliche Rufe ihre Wertschätzung.

Die Delegierten wählten Andreas Bernau zu ihrem neuen Präsidenten und zeigten sich auch mit seinen vorgeschlagenen Vizepräsidenten einverstanden: Dr. Steffen Warmbold (Hildesheim) und Jürgen Seiler (Emstek) wurden wiedergewählt. Sandra Gerdes aus dem Bezirk Oldenburg-Nord kandidierte erstmals und erfolgreich für den Posten der Vizepräsidentin. Torge Jander (Samtgemeinde Hagen) ist neuer Schatzmeister, Charlie Wichmann (Hessisch Oldendorf) bekleidet weiterhin das Amt des stellv. Schatzmeisters. Stephan

Schulz (Munster) engagiert sich nun als Leiter Ausbildung, Gregor Szorec (Clausthal-Zellerfeld) ist sein Stellvertreter. Trotz intensiver Suche im Vorfeld konnte Andreas Bernau keinen Namen für das Amt des Leiters Einsatz in den Ring werfen. Vorerst übernimmt kommissarisch Jürgen Seiler (Emstek) den Posten. Stellvertreterin bleibt Gabi Puhl (Delmenhorst). Dr. Frank Streiber (Brake) wurde als Arzt bestimmt. Heike Schindler (Hildesheim) setzt ihre Arbeit als Justiziarin fort. Stellvertreter ist Marius Hoßbach (Braunschweig). Dirk Schulte (Leer) übernimmt das Amt des Leiters der Verbandskommunikation. Als Beisitzer wurden Wolfgang Leskau und Volker Pingel wiedergewählt. Christoph Penning ist als Landesjugendvorsitzender bereits gesetzt.

Am Samstag begrüßte der Ehrenpräsidenten Gäste aus Verwaltung, Wirtschaft sowie Vertreter von Partnerorganisationen. Der Bürgermeister von Königslutter am Elm, Alexander Hoppe, begrüßte die



Versammlung. Staatssekretär Stephan Manke richtete, in Vertretung des Innenministers Boris Pistorius, Grußworte an das Gremium, wie auch Birgit Eckhardt vom Paritätischen Niedersachsen, Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Umbach vom LandesSportBund und Hans-Hubert Hatje, Vizepräsident der DLRG. Der Staatssekretär stellte dann offiziell das neue, vom Land geförderte Sondereinsatzfahrzeug Wasserrettung in Dienst. Gegen 15.00 Uhr bedankte sich der neue Präsident bei den Delegierten für die konstruktive Tagung und ihr Vertrauen, bei Dietrich Irrgang für die Vorbereitung, dem Bezirk Braunschweig für die Unterstützung durch ihre Helfer, den hauptamtlichen Mitarbeitern in der Geschäftsstelle, und beendete die Tagung.

Kurt Meyer-Bergmann erhält DLRG-Verdienstzeichen in Gold

KMB geht

Der langjährige Leitende Landesverbandsreferent, Kurt Meyer-Bergmann, verlässt mit Ablauf des Monats Mai den DLRG Landesverband Niedersachsen und verabschiedet sich in den wohlverdienten Ruhestand. Kurt Meyer-Bergmann, auch als Kurzformel „KMB“ bekannt, leitete über Jahrzehnte die Geschäftsstelle des Landesverbandes Niedersachsen der DLRG in Bad Nenndorf.

Herr Meyer-Bergmann lebt mit seiner Familie – Ehefrau und zwei erwachsene Kinder – in Hameln.

Jetzt wurde er im Rahmen einer kleinen Feierstunde von Präsident Hans-Jürgen Müller verabschiedet.

In seiner Rede wies der Landesverbandspräsident auf das außerordentliche Verhandlungsgeschick seines „Geschäftsführers“ hin. „Er ist ein feinsinniger Kenner der kleinsten Schraubchen im großen Räderwerk unseres Landesverbandes. Geschätzt und gefürchtet gleichermaßen. Keiner konnte ihm ein „X“ für ein „U“ vormachen“, so Hans-Jürgen Müller.

Hans-Jürgen Müller zeichnete den scheidenden Leitenden Landesverbandsreferenten mit dem DLRG-Verdienstzeichen in Gold aus. Kurt Meyer-Bergmann hat die Interessen der DLRG über sein Hauptamt hinaus mit sehr großem En-



gagement vertreten. Ein berufliches aber auch privates Leben im Zeichen des spähenden Adlers, dem Wappentier der DLRG.



Bezirksmeisterschaften 2013

Lüneburger Heide

Am Sonntag 03. Februar 2013 fanden in Bad Fallingbostal die Bezirksmeisterschaften im Rettungsschwimmen für Jugendliche und Senioren statt.

Sieben DLRG-Ortsgruppen (OG Bad Bodeenteich, Stadensen, Rosche, Ebstorf, Munster, Soltau und Fallingbostal) unseres Bezirkes Lüneburger Heide (LH) hatten 89 Einzelteilnehmer und 14 Mannschaften gemeldet.

Die Schwimmdisziplinen wurden im Hallenbad Bad Fallingbostal durchgeführt, die Herz-Lungen-Wiederbelebung (HLW) fand abgesetzt vom lauten Wettkampfgeschehen im Kurhaus Bad Fallingbostal statt.

Die Mannschaftswettkämpfe am Vormittag erzeugten gleich eine tolle Stimmung im Bad, da alle Teilnehmer und Betreuer ihre Mannschaften lautstark unterstützten. Es folgten die Einzelmeisterschaften im Rettungsschwimmen.

Zur Mittagszeit hatte das Restaurant Potpourri im Kursaal (ca. 800 m Entfernung vom Hallenbad) für alle gemeldeten 180 TeilnehmerInnen ein warmes Essen und Getränke in Buffetform vorgehalten. Speiseauswahl und Service wurden allseits gelobt.

Nachmittags sahen wir spannende Wettkämpfe mit knappen Entscheidungen. Dabei entwickelte sich wieder eine ausgelassene Stimmung, die sich auch später zur Siegerehrung im Kursaal übertrug, wo ca. 220 Teilnehmer, Helfer, Wettkampfrichter und Gäste einen würdigen Rahmen für die Siegerehrung bildeten.

Fast alle Bezirksvorstands-Mitglieder waren in Bad Fallingbostal vor Ort und beteiligten sich aktiv an der Siegerehrung. Die OG Fallingbostal war mit der Durchführung der Wettkämpfe betraut. Sie war in Absprache mit dem Bezirk LH für die Vorbereitungen und Organisation verantwortlich, und mit ca. 20 Helfern vor Ort. Das junge Team bestach durch viel Einsatz und Umsicht.

Die Wettkampfrichter lieferten eine star-

ke Leistung unter der Leitung eines sehr ruhigen und umsichtigen Wettkampfleiterteams (Torsten Pfeiffer und Annika Bischoff - OG Rosche) ab.

Hartmut Benecke

Nordheide

Am 9. Februar fanden sich rund 120 Schwimmerinnen und Schwimmer der Ortsgruppen in der Schwimmhalle Neu Wulmstorf ein, um die Bezirksmeisterschaft im Rettungsschwimmen zu bestreiten. Am Vormittag wurden die Einzeldisziplinen ausgeschwommen. Gut 60 Teilnehmer der Altersklassen AK 12 bis AK 70 kämpften um Medaillen und Rängen. Hier zeichnete sich schon die Dominanz der Lüneburger und Buchholzer ab; Neu Wulmstorf und Adendorf versuchten mitzuhalten.

Nachmittags folgten die Teamwettkämpfe. Hier stellten sich 19 Mannschaften zum Vergleich. Die Lüneburger zeigten auch hier ihr Können und wurden die erfolgreichste Mannschaft dieses Turniers. Buchholz und Neu Wulmstorf belegten die Plätze zwei und drei. Die Punktzahlen zeigten, dass sich einige Mannschaften für die Landesmeisterschaft im März qualifizieren können und der Bezirk dort gut vertreten sein wird.

Nach dem Wettkampf gab es in der angrenzenden Sporthalle eine warme Mahlzeit für die Teilnehmer und rund 40 Helfer;

abgeschlossen wurde die Veranstaltung mit der Siegerehrung.

Braunschweig

Die DLRG hat einen neuen Schwimmstar. Die 22-jährige Anna-Lena Schulte aus Braunschweig stand bei den diesjährigen Bezirksmeisterschaften im Rettungsschwimmen gleich viermal ganz oben auf dem Treppchen. Darunter auch in der Königsdisziplin, dem Super-Lifesaver. Neben Anna-Lena waren über 100 weitere Rettungsschwimmer zwischen 12 und 37 Jahren angetreten, um sich neben der Herz-Lungen-Wiederbelebung auch in zahlreichen Schwimmwettbewerben zu messen.

Am Ende standen auch Jonas Debbeler aus Goslar (100m Retten einer Puppe mit Flossen und Gurtretter, 100m Retten einer Puppe mit Flossen, 200m Super Lifesaver), Antonia Streckbrodt aus Salzgitter (100m Kombinierte Rettungsübung), Patrick Langner aus Braunschweig (100m Kombinierte Rettungsübung, 50m Retten einer Puppe), Henriette Neugebauer aus Salzgitter und Renee Warmbold aus Salzgitter (200m Hindernisschwimmen) ganz oben auf dem Podest.

Anna-Lena Schulte: »Ich freue mich schon auf die Landesmeisterschaften im März in Celle. Da wird es noch knappere Entscheidungen geben!«

Gerrit Meisel



Sieger und Platzierte der Braunschweiger Bezirksmeisterschaften

Beständigkeit und Wandel in den Bezirken

Aufgrund der teils unerwarteten personellen Veränderungen in den Bezirken hat sich die Redaktion dazu entschlossen, diese anhand der Niedersachsen-Karte und Fotos von den alten und neuen Bezirksleitern darzustellen. Leider haben wir bis Redaktionsschluss nicht von allen Bezirken Material erhalten.

Aller-Oste:
alt/neu Hinrich Rache
(OG Rotenburg)

Braunschweig:
alt/neu Helmut Fichtner
(OG Salzgitter-Thiede)

Celle:
alt/neu Achim Ströher (OG Celle)

Cuxhaven-Osterholz:
alt Hans Henning Reinsch
(OG Samtgemeinde Bederkesa),
neu Claudia Weißmann
(OG Samtgemeinde Bederkesa)

Emsland:
alt/neu Robert Otten
(OG Holthausen-Biene)

Göttingen:
alt/neu Dieter Arend
(OG Eichsfeld)

Hannover-Stadt:
alt/neu Torsten Heuer
(OG Misburg)

Hannover-Land:
alt/neu Rainer Borgelt-Wermke

Hildesheim:
alt Ulrich Schindler (OG Hildesheim), neu Andreas Arit
(OG Nordstemmen)

Lüneburger Heide:
alt Peter Müller (OG Ebstorf), neu Daniela Schulz (OG Munster)

Nienburg:
alt/neu Jürgen Witte (OG Uchte)

Nordheide:
alt/neu Matthias Groth
(OG Neu Wulmstorf)

Oldenburger Land – Diepholz:
alt/neu Carl-Ludwig Küther
(OG Emstek)

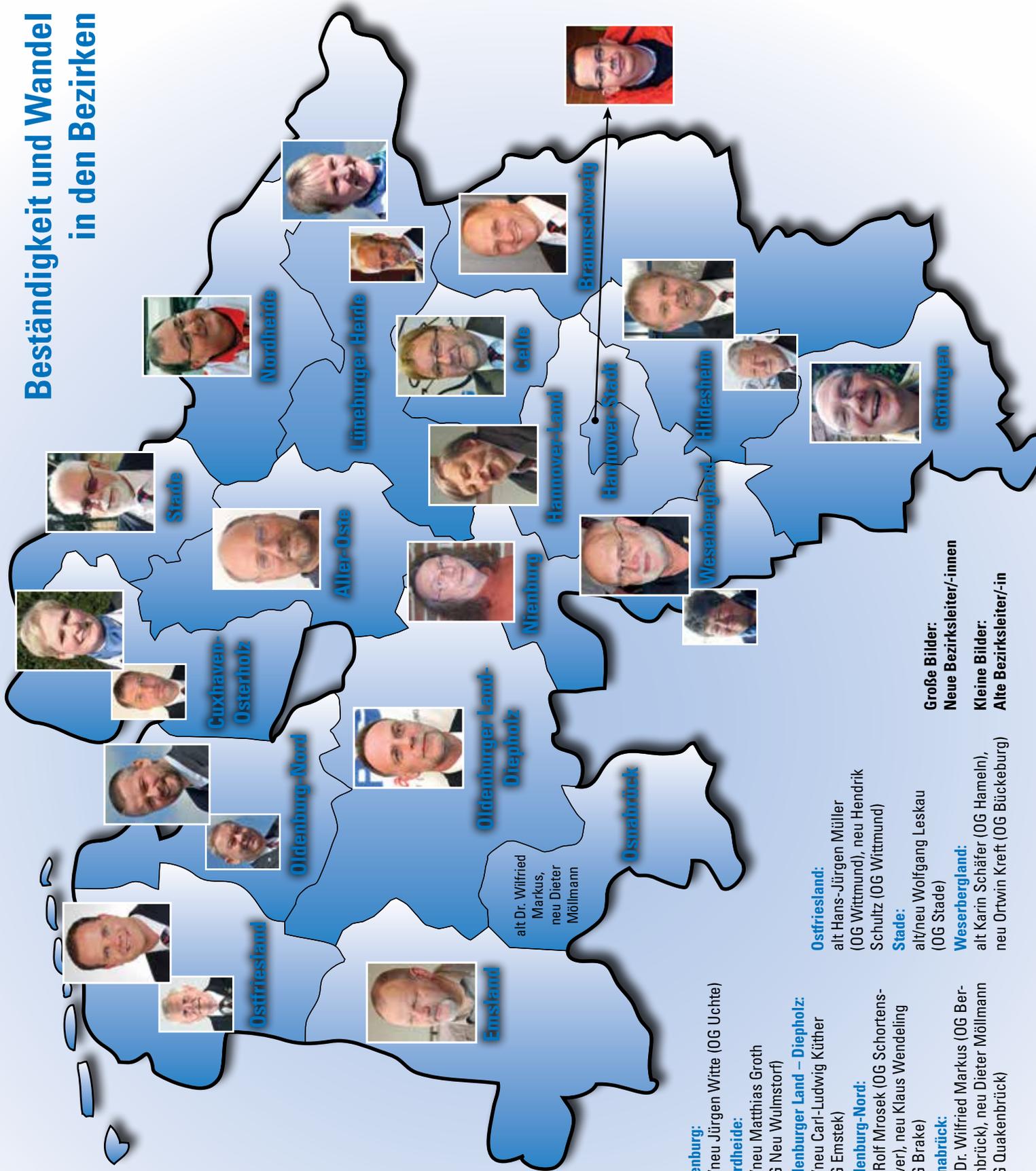
Oldenburg-Nord:
alt Rolf Mrosek (OG Schortens-Jever), neu Klaus Wendeling
(OG Brake)

Osnabrück:
alt Dr. Wilfried Markus (OG Ber-senbrück), neu Dieter Möllmann
(OG Quakenbrück)

Ostfriesland:
alt Hans-Jürgen Müller
(OG Wittmund), neu Hendrik
Schultz (OG Wittmund)

Stade:
alt/neu Wolfgang Leskau
(OG Stade)

Weserbergland:
alt Karin Schäfer (OG Hameln),
neu Ortwin Kreft (OG Bückeburg)



Große Bilder:
Neue Bezirksleiter/-innen
Kleine Bilder:
Alte Bezirksleiter/-in

Aus den Bezirken ...

40 Jahre Aller-Oste

In einer Feierstunde im Rahmen des Bezirkstages stellte Herbert Ludewig, Ehrenmitglied im LV und selbst langjähriger Bezirksvorsitzender, in einem Vortrag die Geschichte des Bezirkes, die Aufgaben und weitere wichtige Eckpunkte vor. Eine kleine Ausstellung ergänzte den Vortrag. Der Landrat des Landkreises Rotenburg Herrmann Luttmann, der Bürgermeister der Stadt Rotenburg Detlef Eichinger und der Vizepräsident des LV Niedersachsen

Jürgen Seiler gratulierten zum 40-jährigen Bestehen des Bezirkes. Sie bedankten sich für die Arbeit der Ehrenamtlichen beim Wachdienst an den heimischen Gewässern, bei Hilfeinsätzen und bei der Einbindung im Katastrophenschutz. Bei den Wahlen wurde der komplette Bezirksvorstand wieder gewählt.



Hildesheimer Bezirksvorstand verjüngt



Der DLRG-Bezirk Hildesheim wird von einem neuen Vorstand geführt. Ulrich Schindler trat nach seiner 30-jährigen Tätigkeit als Bezirksleiter nicht erneut zur Wahl an. Als neuer Mann an der Spitze des Bezirkes wurde sein bisheriger Stellvertreter Andreas Arlt gewählt.

»Tatenmensch« Ulrich Schindler ist Ehrenbezirksleiter



Ulrich Schindler wurde 1959 im Alter von 12 Jahren Mitglied der DLRG. Die Liste seiner in Jahrzehnten abgelegten

Prüfungen, Fachausbildungen und Mitarbeit in Gremien, ist lang. Den Grundschein für Rettungsschwimmprüfungen legte der heute 66-Jährige 1960 in Hildesheim ab.

Am Müggelsee rettete er sechs Menschen, 1970 am Sonnenstrand in Bulgarien und auf der Insel Langeoog fünf Personen vor dem Ertrinken. Für seinen Einsatz beim Elbehochwasser 2002 wurde Schindler mit der Verdienstmedaille

von Land und Bund ausgezeichnet. Wegen seines unermüdlichen Einsatzes im Kampf gegen den nassen Tod wurde ihm 2010 das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen. Nach 46 Jahren Arbeit im Bezirksvorstand dankte er seinen Kameraden für die zuverlässige Zusammenarbeit.

Auch richtete sich sein Dank an seine Ehefrau und seine drei Kinder, die oftmals auf ihn verzichten mussten.

Nordheide : Gut aufgestellt und fit für die Zukunft

Auf dem Bezirkstag der DLRG Nordheide e.V. wurden die Weichen für die Zukunft gestellt. Neben den Ehrungen und den Berichten standen auf der Tagesordnung die Neuwahlen des Bezirksvorstandes und die Ergebnisse der Workshop-Reihe »Fit für die Zukunft«. In drei Workshops wurde die Arbeit im Bezirk, der aus 16 Ortsgruppen aus den Landkreisen Harburg und Lüneburg besteht, analysiert und fit für die Zukunft gemacht. Die Ergebnisse wurden nun den 66 Delegierten und Gästen vorgetragen.

Vorweg begrüßte Bezirksleiter Matthias Groth die Gäste, Jürgen Böhme, Bürgermeister von Hollenstedt, und Vizepräsi-

dent Dr. Steffen Warmbold vom DLRG Landesverband. Beide richteten ihre Grußworte an die Anwesenden und berichteten von der guten Zusammenarbeit der Politik und des Landesverbandes mit dem Bezirk. Positives Fazit ist, dass derzeit keine Bäderschließungen die Grundlage der DLRG-Arbeit behindern. Viele Bürgerinnen und Bürger haben sich vor Ort für die Erhaltung ihrer Bäder eingesetzt und so ein Zeichen gesetzt. Der frisch gewählte Beisitzer Einsatztauchen, Kay Thee, zeigte den Anwesenden den Bedarf an Einsatztauchern. Sie sind eine wichtige Einsatzkomponente in Wasserrettungszügen. Derzeit fehlt es an

Nachwuchs für die speziellen Retter der DLRG.

Für ihr langes ehrenamtliches Engagement wurden Karsten Kirchgässler und Undine Rotermundt (beide DLRG Adendorf-Scharnebeck), Volker Pingel (DLRG Lüneburg) und Martin Frey (DLRG Buchholz) mit dem Verdienstabzeichen in Gold geehrt. Andrea Desel (DLRG Buchholz) erhielt für ihre Vorstandsarbeit ein Präsent überreicht. Sie verlässt den Bezirksvorstand. Neu gewählt in den Bezirksvorstand wurden Thomas Schweneker (Techn. Leiter Ausbildung), KayThee (Beisitzer Einsatztauchen) und Jan-Philipp Bauer (Beisitzer Einsatz).

Von der BOOT: Ich taufe Dich auf den Namen »Seelterlound II«



Nach dreijähriger Planung wurde nun endlich unser neues MRB fertig gestellt und ersetzt unser altes und in die Jahre gekommenes GFK-Boot. Viele Spenden und Förderungen aus privater Hand, von Firmen, unserer Kommune, der Probandt-Stiftung, und aus den KatS-Mitteln des LV Niedersachsen konnten für unser Projekt gewonnen werden.

(Berne) unser neues Boot von der 10-jährigen Antonia Hanekamp. getauft: Anschließend wurde einem der Inhaber der Deters-Werft (Dirk Deters) eine »Dankesplakette« überreicht. Die Ortsgruppe Saterland ist sehr zufrieden mit der Arbeit der Deters-Werft, es hat Spaß gemacht dieses Boot gemeinsam zu bauen. Die Deters-Werft hingegen be-

Am Morgen des 26.01. machten wir uns mit ca. 20 Kameraden aus dem Saterland (Bezirk Oldenburger Land – Diepholz e.V.) auf den Weg zur BOOT nach Düsseldorf. Kurz nach der Ankunft auf dem Messegelände wurde auf dem Stand der Deters-Werft

dankte sich für unser Vertrauen und lobt ebenfalls die gute Zusammenarbeit. Im Anschluss wurde in gemütlicher Runde noch ein wenig gefeiert. Zukünftig soll das Boot im Katastrophenschutz/Rettungsdienst LK CLP, im Katastrophenschutz Niedersachsen und in der Aus- und Fortbildung unserer DLRG-Bootsführer eingesetzt werden. Viele unserer Mitglieder nutzten anschließend noch die Zeit bis zur Abreise, um die Stände der Bootsmesse zu besichtigen:

Taufspruch

*»Fahre, Schiff, Du tapferer Retter
Durch der Stürme böses Wetter,
zu dem Bruder, der in Not
bis Dein Helfen sich ihm bot -
dass als großes Vorbild bliebe:
Tapferkeit und Menschenliebe!
Ich taufe Dich auf den Namen
Seelterlound II.«*

Ich wünsche dir allzeit gute Fahrt und immer eine »Hand breit« Wasser unter dem Kiel!

Die Reise zur Führungskraft – Pilotlehrgang war ein Erfolg



Der Technische Leiter - Einsatz Karsten Kirchgässler (li.) gratuliert den neuen Führungskräften.

Der Weg zur Führungskraft im Rahmen des Wasserrettungsdienstes, des Katastrophenschutzes oder des Einsatztauchens ist ein langer Weg. Acht Mitglieder aus dem Bezirk Nordheide e.V. haben sich auf die Reise begeben, um in naher Zukunft die Führung und Verantwortung für andere Kameradinnen und Kameraden zu übernehmen. Mit der bestandenen Führungslehre-Ausbildung können sie sich zum Wachführer (WRD), Gruppenführer (KatS) oder Taucheinsatzführer

(ET) ausbilden lassen. In kleiner Runde trafen sich am ersten Februar-Wochenende die Mitglieder aus den Ortsgruppen Adendorf-Scharnebeck, Lüneburg und Lopautal um die Ausbilder Karsten Kirchgässler und Mike Schalinski. Neben viel Theorie, wie Führungsvorgang, Einsatzarten und Einsatzformen, wurden auch Inhalte in Gruppenarbeit erarbeitet und vorgestellt. Riesigen Spaß hatten alle an den Planspielen. Von der Organisation eines

Wachgebietes mit Material und Personal, über die Vermisstensuche an einem Fluss bis zur Absicherung einer Großveranstaltung in einem Hafen - jeder Bereich der DLRG-Arbeit wurde dargestellt. Wie die Gruppen später feststellten, gab es keine Musterlösung. Jeder Einsatz ist anders, lautete die Devise. TLEinsatz Karsten Kirchgässler war von dem Pilotlehrgang begeistert. Zum ersten Mal fand die Ausbildung im Bezirk statt. Und es sollen noch weitere folgen.

100 Jahre DLRG

NRW-Bootstaffel macht in Niedersachsen Station

Anlässlich des hundertjährigen Bestehens der DLRG veranstaltet der Landesverband Westfalen einen dreigeteilten Staffellauf über alle großen Flüsse und Gewässer in Westfalen. Seit Anfang April machen die drei verschiedenen Staffeln jedes Wochenende bei einer anderen Ortsgruppe in der Region halt.

Als längste der drei Staffeln zieht sich die sogenannte »Schleusen-Staffel« von Minden nach Gelsenkirchen und durchquert auf ihrem Weg den Mittellandkanal entlang auch Niedersachsen. Am 20. April übernahm die DLRG Ortsgruppe Osnabrück stellvertretend für den Landesverband Niedersachsen den Staffelstab in Form des historischen Motorrettungsboot »Tausendfeuer«, die zusammen mit einer großen DLRG-Flagge von einer Ortsgruppe zur nächsten weitergereicht wird. Das bereits 1962 in Dienst genommene Holzboot wird vom Bezirk Gelsenkirchen zur Verfügung gestellt, wo es am



9. Juni zum Abschluss der Staffel wieder feierlich zurückerwartet wird.

Die Tausendfeuer und das Motorrettungsboot der OG Osnabrück wurde von sieben Booten aus den umgebenden Ortsgruppen Georgsmarienhütte, Bohmte und Obere Hunte auf dem 22 km langen Etappenabschnitt begleitet.

Rund drei Stunden nach dem Start im benachbarten Bohmte empfangen zwei Boote des Osnabrücker Motor-Yacht-Club e.V. den Bootskorso am Mittellandkanal und geleiteten die Boote in den nahegelegenen Yachthafen. Dort ließ es sich der Osnabrücker Bürgermeister Burk-

hard Jasper nicht nehmen die beteiligten Ortsgruppen persönlich willkommen zu heißen. In seinem Grußwort dankte er den Ehrenamtlichen der DLRG für den besonderen Einsatz im und am Wasser und hob zudem das Engagement der freiwilligen Helfer hervor.

Während im Anschluss die Bootsbesatzungen und Gäste beim Grillen zusammen saßen und Gelegenheit hatten sich auszutauschen, ergriff Bürgermeister Burkhard Jasper die Gelegenheit gemeinsam mit Marcus Ottenhaus, dem 1. Vorsitzenden der OG Osnabrück und Benno Wiemeyer vom Osnabrücker Motor-Yacht-Club eine kurze Testfahrt mit dem Motorrettungsboot der Ortsgruppe zu unternehmen.

Am darauf folgenden Wochenende brachen die beteiligten Boote zur vierten Staffeletappe auf, die sie unter Führung der Ortsgruppe Recke wieder zurück nach Westfalen führte.

Speller Rettungsschwimmerinnen holen Meistertitel mit Rekordzeit

Bei den 25. Deutschen Seniorenmeisterschaften im Rettungsschwimmen, die im Februar in Stuttgart-Bad Cannstatt ausgetragen wurden, kämpften knapp 1.000 Athleten in den Einzel- und Mannschaftswettbewerben um die Titel. Die DLRG Spelle e.V. war mit einer Einzelchwimmerin sowie einem Damen- und Herrenteam vertreten.

Dorothee Strücker, Titelverteidigerin der Altersklasse (AK) 40, traf auf starke Konkurrenz. Sie belegte hinter Jeanette Libera-Körner (Berlin-Charlottenburg-Wilmersdorf) und Antje Grundheber (Ingolstadt) den dritten Platz.

Die Damenmannschaft (Marion Altmann, Sandra Börger, Karin Stehmann und Dorothee Strücker), verbesserte in der Rettungsstaffel ihren im letzten Jahr aufgestellten deutschen Rekord um 2 sec. auf 2:27,89 min. Mit der jeweils schnellsten Zeit des Tages in der Gurtretter- und Hindernisstaffel übernahmen die Athletinnen aus Spelle die Führung und gewannen mit 75 Punkten Vorsprung vor den Schwimmerinnen aus Emsbüren und den Vorjahressiegerinnen aus Duisburg-Homberg die Goldmedaille.

Die Herren nahmen sich vor, ihre gute Leistung aus dem Vorjahr zu bestätigen. Leider fehlten Thomas Brundiars, Florian Oevermann, Benjamin Roß und Ansgar Vehr durch einen nicht gewerteten Start-

vorgang in der Puppenstaffel wichtige Punkte. Beherzt schwammen die vier Speller die weiteren drei Disziplinen und beendeten den Wettkampf als 24. ihrer Altersklasse.

Silbernes Seepferdchen



In 25 Jahren hat Ulrike Verges hunderten Kindern das Schwimmen mit Erfolg gelehrt. Nun hat sie das Zepter an ihre Nachfolgerin weitergereicht. Auf der Jahreshauptversammlung der OG Adendorf-Scharnebeck e.V. erhielt Ulrike Verges das zu diesem Zwecke erstellte ‚Silberne Seepferdchen am Bande‘ für ihre Leistungen und ihr Engagement von der Technischen Leiterin Ausbildung, Tanja Pingel, und dem Vorsitzenden Jürgen Schmidt.

Ehrennadel in Gold



Daniela Schulz ehrte als Vertreterin des Bezirkes Lüneburger Heide auf der diesjährigen Mitgliederversammlung der Stadensener DLRG Michael Müller für seine über viele Jahre geleistete Arbeit mit dem Ehrenzeichen in Gold. Ebenfalls mit Urkunde und Anstecknadel bedacht wurden Heiko Frerichs und Anke Müller. Sie sind seit 25 Jahren in der DLRG dabei.

Neuer Landesjugendvorstand und neue niedersächsische Meister im Rettungsschwimmen



Der März dieses Jahres war ein vollgepackter Monat für viele Funktionäre der DLRG-Jugend Niedersachsen. In nur zwei Wochen standen der Landesjugendtag und das Landesjugendtreffen (LJTr) zusammen mit den Landesmeisterschaften (LM) an.

Der Landesjugendtag fand vom 08.-10.03. in Wolfsburg statt. Hier blickten die Delegierten auf die vergangenen drei Jahre zurück und entlasteten den bisherigen Vorstand. Das Ehrenmitglied der DLRG-Jugend Niedersachsen, Dietrich Irrgang, bedankte sich bei der bis dahin amtierende Landesjugendvorsitzenden Tanja Pingel. Am Samstagabend wurden scheidende Mitglieder des bisherigen Landesjugendvorstands mit bronzenen und silbernen Ehrennadeln im Rahmen eines Festaktes geehrt.

Die Wahlen des neuen Vorstands erfolgten am Sonntag. Hierbei wurden der 1. und 2. Landesjugendvorsitzende einstimmig gewählt. Den weiteren Vorstand bilden: Michael Brüggemann (Schatz-



meister), Dominik Preiser (Schwimmen, Retten und Sport), Kai Maschke (Öffentlichkeitsarbeit), Sarah Breithaupt (Bildung), Johanna Lubian (Politik), Norman Riedel (Fahrten, Lager und int. Begegnungen), Benita Meyer (Kindergruppenarbeit), Sophie-Luise Lang (Gender Mainstreaming).

Nicht einmal zwei Wochen später standen für den neuen Vorstand die LM und

das LJTr 2013 an. Vom 21.03.-24.03. trafen sich die ca. 1.800 Teilnehmer in Celle unter dem Motto »100 Prozent Leidenschaft, 100 Jahre verein(t)«. Auch in diesem Jahr bot das LJTr eine große und vielfältige Auswahl an Aktionen an.

Am Freitag und Samstag kämpften die Schwimmer in den Hallenbädern Badeland Celle und Winsen/Aller um die besten Plätze. Hierbei stach die OG Samtgemeinde Hagen (Cuxhaven-Osterholz) als Beste Niedersachsens heraus. Den Bezirkspokal durfte in diesem Jahr der Oldenburger Land-Diepholz e.V. mitnehmen. Die Ehrung der besten Schwimmer/innen erfolgte am Samstagabend. Dorothee Strücker aus Spelle (Emsland) schwamm bei der letzten Weltmeisterschaft im Rettungsschwimmen in Australien einen Weltrekord. Der stellv. Leiter Einsatz des Bundespräsidiums, Hans-Hermann Höltje, und Vizepräsident Dr. Steffen Warmbold ehrten sie für diese herausragende Leistung.

Ein Bild von der Veranstaltung machten sich neben der niedersächsischen Sozialministerin Cornelia Rundt, welche die Schirmherrin des LJTr war, auch weitere lokale Funktionäre und Politiker am Samstagnachmittag. Hierzu zählte Stadtrat Stefan Kassel in Vertretung für den Schirmherrn der LM, Oberbürgermeister Dirk-Ulrich Mende. Ein Rundgang über das Veranstaltungsgelände gab den Gästen interessante Einblicke in die Arbeit der DLRG-Jugend Niedersachsen.

